Was bedeutet Parkinson für mich?

Eine allgemeine Definition findet Ihr auf Wikipedia unter Parkinson-Krankheit - was ich hier beschreibe, ist **mein Parkinson**.

Am Anfang war die Krankheit extrem belastend für mich. Parkinson ist unberechenbar und unheilbar.

Die Muskeln versteifen sich und man ist zeitweise so steif, dass man für alles Hilfe braucht. Um Hilfe zu bitten, war schon sehr demütigend, vor allem bei Bedürfnissen wie zur Toilette gehen. Es ist mir so oft total peinlich gewesen, dass ich Unterstützung beim Herunter- und Heraufziehen der Hose brauchte...

Es gab Tabletten und die wirken auch eine Zeit lang, aber es braucht immer mehr davon und die Nebenwirkungen sind Dyskinesien - unkontrollierte, oft ruckartige Bewegungen. Diese Dyskinesien haben mich in sehr unangenehme Situationen gebracht.

Dr. MacIntyre, meine beste Neurologin, hat mich sehr darin unterstützt, Biodanza zu machen, da es mir die Krankheit wenigstens erleichterte. Ich habe auch Symptome beim Tanzen gehabt, aber ich wurde in die Gruppe integriert. Ich habe dann halt so viel mitgemacht, wie es für mich möglich war.

Dann schlug meine Neurologin mir einen Tiefenhirnstimulator (THS) vor. Es wurden einige Tests vorher gemacht, um festzustellen, ob ich dafür geeignet bin...

Im Februar 2024 wurde ich operiert und verbrachte anschließend einige Wochen in einer Rehaklinik. Dort stellten die Ärzte fest, dass die OP nicht gut gelaufen war...

Es folgten weitere Einstellungen des „Hirnschrittmachers“. Dann, nach vielen Enttäuschungen, ging ich nach Köln an die Uniklinik. Zuerst wurde ich dort auch nur neu eingestellt, aber beim nächsten Termin konnte ich den Neurochirurgen überzeugen, mir den alten THS zu entfernen und dann den neuen THS zu implantieren (Juli 2025).

Nach drei Wochen in der Rehaklinik Westerwald war ich so gut eingestellt wie nie zuvor. Ich habe all diese notwendigen Schritte mit meinen Freunden von Biodanza geteilt und durchlebt.

Das Tanzen ist für mich ein Ventil, um meine Gefühle ausdrücken zu können. Auch wenn ich mich nicht mehr an alle Dinge erinnern kann, so weiß ich doch, dass Biodanza für mich einen hohen Wert hat.
Die Begegnung mit anderen kann eine sehr tiefe Erfahrung hervorbringen und psychisch wie physisch eine spannende Reise für jeden selbst sein.

Im Tanz bin ich ein anderer Mensch und kann ICH sein, eine lebendige Person mit einer Krankheit im Gepäck, die mich begleitet und mich in Bewegung bringt und mein Herz öffnet für alle Teilnehmer.

Marlyse